

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland

Ergebnisse des ifo Konjunkturtest im Juni 2010

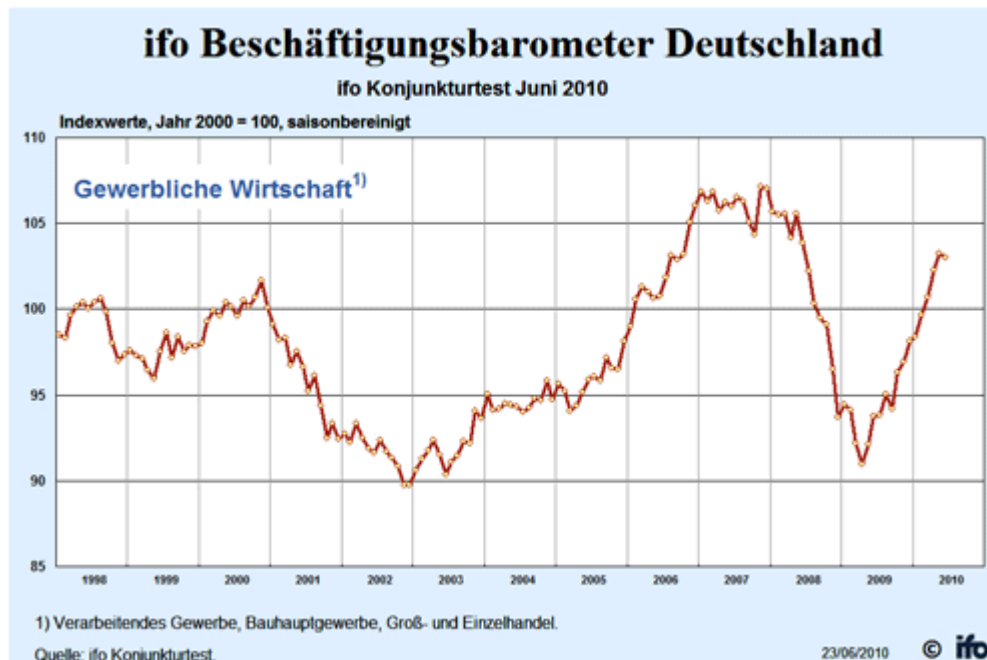
Personalplanungen kaum verändert

Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juni geringfügig gesunken, nachdem es zuvor acht Monate in Folge gestiegen war. Damit stabilisiert sich der Beschäftigungsindikator im befriedigenden Bereich. Der Arbeitsmarkt lässt die Wirtschaftskrise zunehmend hinter sich zurück.

Die Personalplanungen der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe sind gegenüber dem Vormonat unverändert. Somit dürfte sich die Beschäftigungssituation in der Industrie weiter entspannen. Der Personalbestand wird kaum noch als zu groß erachtet. Die Firmen geben zudem an, die Kurzarbeit im zurückliegenden Vierteljahr deutlich reduziert zu haben. Überstunden werden aber weiterhin selten über das betriebsübliche Maß hinaus getätigt. Kaum verändert haben sich auch die Beschäftigungsaussichten im Einzelhandel und im Bauhauptgewerbe. Einzig im Großhandel sind die Personalplanungen nicht mehr so günstig wie im Vormonat.

Deutschland (Indexwerte, 2000 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10
Index	93,8	93,8	95,0	94,2	96,3	96,9	98,2	98,4	99,7	100,7	102,3	103,3	103,0



Legende: Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2000 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für die *Financial Times Deutschland* berechnet.